

## **Antrag**

**der Abg. Christiane Staab u. a. CDU**

### **Stell- und Ruheplätze für Lkw in Baden-Württemberg**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich das Aufkommen an Gütertransporten auf den Autobahnen und zweibahnigen Bundesstraßen in Baden-Württemberg seit 2018 entwickelt hat;
2. wie sich die Anzahl und Länge von Staus auf baden-württembergischen Autobahnen und zweibahnigen Bundesstraßen seit 2018 entwickelt hat;
3. welche Erkenntnisse die Landesregierung über die Auswirkung von Staus und damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen auf die Lenk- und Ruhezeiten von gewerblichen Fahrern hat;
4. welche Erkenntnisse die Landesregierung über die Ursachen der festgestellten Verstöße gegen die Lenk- und Ruhezeiten hat;
5. welche Erkenntnisse die Landesregierung darüber hat, inwieweit einzuhaltende Fristen durch Logistikunternehmen aufgrund der vorgeschriebenen Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten nicht eingehalten werden konnten;
6. ob der Landesregierung die Initiative Hellwach mit 80 km/h bekannt ist und wenn ja, ob es einen Austausch mit dieser Initiative und deren Erkenntnissen, die sich unmittelbar auf den Güterverkehr in Baden-Württemberg beziehen, gibt;
7. wie sich die Anzahl der Stell- und Ruheplätze für Lkw entlang der Autobahnen und zweibahnigen Bundesstraßen in Baden-Württemberg seit 2018 entwickelt hat;
8. wie die Landesregierung das Angebot von Stellplätzen entlang der Autobahnen und zweibahnigen Bundesstraßen bewertet;
9. welche Ausstattung in Bezug auf Möglichkeiten zur persönlichen Hygiene, aber auch die Möglichkeit, Wäsche zu waschen oder Nahrung zuzubereiten, auf den Stell- und Ruheplätzen angeboten werden;
10. wie die Landesregierung die hygienischen Zustände auf den Stellplätzen bewertet und mit welchen Maßnahmen sichergestellt wird, dass die Fahrer dort jederzeit angemessene Zustände in Bezug auf Sauberkeit und Zugänglichkeit vorfinden.

12.4.2024

Staab, Bückner, Dörflinger, Hartmann-Müller, von Loga, Dr. Pfau-Weller, Schuler CDU

## Begründung

Zunehmend klagen Kommunen mit an Autobahnanschlüsse und zweibahnige Bundesstraßen angrenzenden Wohn- oder Gewerbegebieten darüber, dass Lkw über Nacht parken. Ebenso ist immer wieder festzustellen, dass vor Einfahrten, aber auch entlang von Ausfahrten von Autobahnen und zweibahnigen Bundesstraßen, an Autobahnraststätten oder Stellplätzen Lkw geparkt werden, die offenbar keinen regelgerechten Stellplatz gefunden haben. Es ist davon auszugehen, dass dieses regelwidrige Verhalten der Fahrer dadurch ausgelöst wird, dass sie innerhalb der gebotenen Zeiten keine ordnungsgemäße Parkmöglichkeit zur Einhaltung ihrer Ruhezeit gefunden haben. Übermüdung ist eine gravierende Unfallursache. Die CDU unterstützt das Ziel der Landesregierung „Vision Zero“ und möchte mit diesem Antrag auch dafür sensibilisieren, dass Lkw-Unfälle durch ein gesundes und wirkliche Ruhezeiten ermöglichendes Arbeitsumfeld für die Fahrer reduziert werden können.